

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Gummersbach am 30.06.2011 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Schul- und Sportausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitzender Thorsten Konzelmann

Stimmberechtigte Mitglieder

2. stellv. Bürgermeister Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Klaus Leesch

Stadtverordneter Bajrus Saliu

Stadtverordneter Tim Bubbenzer

Stadtverordnete Bärbel Frackenhohl-Hunscher

Stadtverordneter Karl-Heinz Richter (als Stellvertreter für Stv. Sülzer)

Stadtverordneter Andreas Guist

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek (als Stellvertreter für Herrn Stv. Dick)

Stadtverordneter J. Werner Hannemann

Stadtverordnete Elke Wilke (als Stellvertreterin für Stv. Molitor)

Stadtverordneter Klaus Heinen

Sachkundige Bürger

Sachkundiger Bürger Ralf Redeker

Sachkundige Bürgerin Jutta Becker

Sachkundiger Bürger Hans-Peter Lecht

Sachkundiger Bürger Andreas Dißmann

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Sachkundige Bürger

Beratendes Mitglied Pfarrer Matthias Weichert

Sachkundiger Einwohner Riza Tokmak

Verwaltung

Beigeordneter Peter Thome

StOAR. Frank Hüttenbreucker

StOI. Peter Gold

Die Niederschrift führt: StOI. Peter Gold

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:07 Uhr

T a g e s o r d n u n g :

Vor dem 1. Tagesordnungspunkt beantragt Herr Dissmann die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes, in dem die spätere Verwendung des Gebäudes der Gemeinschaftshauptschule Gummersbach Strombach seitens der Verwaltung erläutert werden soll.

Hierzu nimmt Herr Thome Stellung und weist darauf hin, dass dies nicht Aufgabe des Schul- und Sportausschusses sei, sondern zu gegebener Zeit im Finanzausschuss thematisiert würde. Vor einer Entscheidung über eine mögliche Verwendung von Gebäuden sind vorerst die erforderlichen Schritte einzuhalten, die für die Bildung des Verbundes zwischen der Realschule Steinberg und der Gemeinschaftshauptschule Strombach notwendig sind.

Dem Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunkt wird nicht entsprochen.

Weiterhin beantragt Herr Dissmann den Tagesordnungspunkt 5, Statistik der städtischen Schulen in Gummersbach 2011, vor den Tagesordnungspunkt 3, Gründung eines schulorganisatorischen Zusammenschlusses (Verbundschule) von Realschule Gummersbach Steinberg und Gemeinschaftshauptschule Gummersbach Strombach im Verbund, zu behandeln, um somit die grundlegenden statistischen Zahlen im Vorfeld besprochen zu haben.

Diesem Antrag wird stattgegeben, somit lautet die Tagesordnung wie folgt:

Öffentlicher Teil :

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung**
- TOP 2 1350/2011
Vorstellung einer Kooperation im „MINT-Bereich“ zwischen dem Steinmüller Bildungszentrum, der Stoltenberg-Lerche Stiftung für berufliche Weiterbildung (StLSt) sowie den städtischen weiterführenden Schulen**
- TOP 3 1356/2011
Statistik der städtischen Schulen in Gummersbach 2011**
- TOP 4 1349/2011
Gründung eines schulorganisatorischen Zusammenschlusses (Verbundschule) von Realschule Gummersbach-Steinberg und Gemeinschaftshauptschule Gummersbach-Strombach im Verbund**
- TOP 5 1348/2011
Grundschulbezirke in Gummersbach**
- TOP 6 Mitteilungen**

Nicht öffentlicher Teil :

TOP 7 Mitteilungen

Öffentlicher Teil :**TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Herr Konzelmann weist darauf hin, dass entgegen der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.03.2011 der Tagesordnungspunkt 3, Fortschreibung des städtischen Schulentwicklungsplanes der Schuljahre 2010/2011 bis 2015/2016 mit einem Ausblick auf das Jahr 2024, mit einer Gegenstimme von Herrn Dissmann beschlossen wurde.

In der Niederschrift wurde versehentlich der Beschluss als einstimmig beschlossen dokumentiert.

Gegen die Niederschrift der 7. Sitzung - mit der oben aufgeführten Änderung - werden keine Einwände erhoben.

TOP 2**1350/2011****Vorstellung einer Kooperation im „MINT-Bereich“ zwischen dem Steinmüller Bildungszentrum, der Stoltenberg-Lerche Stiftung für berufliche Weiterbildung (StLSt) sowie den städtischen weiterführenden Schulen**

Nach einer kurzen Einführung des Tagesordnungspunktes durch Herrn Konzelmann informiert Herr Thome die Ausschussmitglieder über die bisherigen Maßnahmen bezüglich einer möglichen Kooperation im „MINT-Bereich“ zwischen dem Steinmüller Bildungszentrum, der Stoltenberg-Lerche Stiftung für berufliche Weiterbildung (StLSt) sowie den städtischen weiterführenden Schulen.

Er stellt fest, dass sowohl die Realschule Steinberg, das Gymnasium Grotenbach als auch das Gymnasium Moltkestraße mit dem Steinmüller Bildungszentrum in Kooperation treten, um somit die Unterrichtung der MINT Fächer zu intensivieren.

Für den Fall, dass das geplante MINT-Internat zustande kommt, haben sich die Schulen im Vorfeld darauf geeinigt, dass diese Schüler dann auf der Realschule Steinberg und dem Gymnasium Moltkestraße unterrichtet werden.

Hierbei hebt Herr Thome besonders hervor, dass sich die Schulen in dieser Entscheidung einvernehmlich geeinigt haben.

Nach den Ausführungen von Herrn Thome bittet Herr Konzelmann die Schulleiterin des städtischen Gymnasiums Moltkestraße, Frau Stell-Schleef, und den Schulleiter des städtischen Gymnasiums Grotenbach, Herrn Effner, den Ausschussmitgliedern die bereits vorhandenen und die zukünftig geplanten MINT-Schwerpunkte ihrer Schule vorzustellen.

Im Anschluss daran stellt Herr Hahn vom Steinmüller Bildungszentrum in einer kurzen Zusammenfassung noch einmal das geplante MINT Projekt vor.

Nachfolgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3**1356/2011****Statistik der städtischen Schulen in Gummersbach 2011**

Herr Hüttenbreucker erläutert anhand einer Präsentation die Schwerpunkte der diesjährigen Schulstatistik.

Er zeigt die aktuelle Situation in den Offenen Ganztagschulen, die Entwicklung der Schülerzahlen, die Übergangsquoten auf die weiterführenden Schulen mit einem Ausblick auf die Ein- und Auspendlersituation, sowie die Entwicklung der Schülerfahrkosten anhand von Grafiken auf.

Besonderes Augenmerk legt er hierbei auf die Prognose der Teilnehmer in den Offenen Ganztagschulen für das kommende Schuljahr, dem erheblichen Rückgang von über 25 % der Schülerzahlen an den Grundschulen im Zeitraum vom Schuljahr 2000/2001 bis heute und dem daraus resultierenden zukünftigen Wegfall der Schüler auf den weiterführenden Schulen.

Der Schulträger zieht dennoch ein positives Resumé aus dem diesjährigen Anmeldeverfahren, weist aber darauf hin, dass weitere Bemühungen erforderlich sind, um auch in Zukunft positive Anmeldestatistiken aufweisen zu können.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Hüttenbreucker spricht Herr Dissmann die geringe Anmeldezahl an der Gemeinschaftsgrundschule Hülsenbusch an und schlägt die Schließung und Verlegung der Schüler an den Standort Steinenbrück vor.

Herr Hüttenbreucker erläutert die rechtlichen Schritte und weist darauf hin, dass der Standort Hülsenbusch bei einem möglichen Verbund oder einer Verlegung der Schule an einen anderen Standort, als ein Teilstandort weiterhin bestehen bleiben würde, was für den Schulträger keine Kostenersparnis mit sich bringt. Lediglich das Land würde Kosten sparen, da nur noch eine Schulleiterstelle besetzt werden müsste.

Zudem ist der Standort Hülsenbusch in einer gefestigten Einzügigkeit, was die aktuellen Anmeldezahlen beweisen.

Herr Bubenzer bekräftigt den Erhalt der Grundschule in Hülsenbusch, da diese stets als Ortsmittelpunkt angesehen wird und eine Grundschule in Ortsnähe die Attraktivität eines Wohnortes steigert.

Herr Hannemann äußert sich auch positiv über den Erhalt der Grundschule in Hülsenbusch.

Herr Leesch hält ebenso an dem Erhalt des Standortes fest.

Herr Heinen hinterfragt ebenfalls die Anmeldezahlen der Grundschule Hülsenbusch, hier insbesondere die Zahl der Anmeldungen aus anderen Gemeinden.

Herr Thome erläutert noch einmal die spezielle Pendlerbewegung am Standort Hülsenbusch, da sich viele Kinder aus der Gemeinde Marienheide am Standort Hülsenbusch anmelden, weil es die nächst gelegene Schule ist.

Er macht aber nochmal deutlich, dass die Grundschule in Hülsenbusch eine gefestigte Einzügigkeit aufweist und sich dies auch für die Zukunft positiv darstellt.

TOP 4**1349/2011****Gründung eines schulorganisatorischen Zusammenschlusses (Verbundschule) von Realschule Gummersbach-Steinberg und Gemeinschaftshauptschule Gummersbach-Strombach im Verbund**

Herr Thome erläutert den Ausschussmitgliedern die Voraussetzungen für einen Zusammenschluss (Verbundschule) von der Realschule Gummersbach Steinberg und der Gemeinschaftshauptschule Gummersbach Strombach im Verbund.

Hierbei weist er besonders auf die notwendigen Anmeldezahlen von 72 Schülern (54 Schüler für den Realschul- und 18 Schüler für den Hauptschulzweig) im kommenden Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2012/2013 hin.

Aufgrund der bereits erfolgten schulorganisatorischen Maßnahmen (Verringerung der Zügigkeit an der Gesamtschule Derschlag von 6 auf 5 Zügen) und dem positiven Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2011/2012 an der Gemeinschaftshauptschule Strombach mit 28 und der Realschule Steinberg mit 59 Anmeldungen, sollten diese Voraussetzungen auch im kommenden Anmeldeverfahren erfüllt werden.

Eine Zusage über die Genehmigung des Zusammenschlusses, unter den oben genannten Voraussetzungen, wurde seitens des Regierungspräsidenten bereits signalisiert.

Herr Dissmann stellt sich kritisch gegen diesen Zusammenschluss und begründet dies aufgrund der hierfür erforderlichen Kosten für den Ausbau des Standortes am Steinberg für eine dreizügige Schule und der Tatsache, dass aufgrund der Verringerung der Zügigkeit an der Gesamtschule Derschlag zukünftig Räume für einen kompletten Jahrgang frei stehen.

Herr Bubenzer nimmt hierzu Stellung und macht deutlich, dass diese Thematik in den vorherigen Ausschüssen besprochen und beschlossen wurde und somit weitere Diskussionen aus seiner Sicht nicht erforderlich sind.

Herr Hannemann bezieht sich ebenfalls auf die gefassten Beschlüsse und spricht sich für die Annahme des heutigen Beschlusses aus.

Herr Leesch bestätigt die Aussagen.

Nachfolgender Empfehlungsbeschluss wird, mit einer Gegenstimme von Herrn Dissmann, einstimmig gefasst:

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den schulorganisatorischen Zusammenschluss gemäß § 83 SchulG NRW der zweizügigen Realschule Gummersbach-Steinberg mit der einzügigen Gemeinschaftshauptschule Gummersbach-Strombach ab dem Schuljahr 2012/2013.

Er beauftragt die Verwaltung, einen Antrag auf Genehmigung bei der Bezirksregierung Köln bis zum 21.10.2011 zu stellen.

TOP 5**1348/2011****Grundschulbezirke in Gummersbach**

Herr Thome erläutert die mit Inkrafttreten des 4. Schulrechtsänderungsgesetzes mögliche Wiedereinführung der alten Grundschulbezirke zum Anmeldeschutz der Grundschulen anhand der Entwicklung der Anmeldezahlen der vergangenen Jahre.

Aufgrund der positiven Entwicklung hinsichtlich der Anmeldezahlen der 1. Klassen der Grundschulen in Gummersbach, insbesondere an den Grundschulen Bernberg und Steinbenbrück, sieht der Schulträger vorerst keine Notwendigkeit zur Wiedereinführung der Grundschulbezirke.

Die Anmeldeergebnisse im Grundschulbereich sollen für weitere zwei Jahre abgewartet und analysiert werden, bevor über die Wiedereinführung von Grundschulbezirken entschieden wird.

Nachfolgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6**Mitteilungen**

Der Ausschussvorsitzende Konzelmann gratuliert dem Ausschussmitglied, Frau Jutta Becker, zur Wiederwahl als Vorstandsvorsitzende des Stadtsportverbandes.

Er weist darauf hin, dass nach den Sommerferien eine außerordentliche Sitzung der Arbeitsgruppe Sportlerehrung einberufen wird, in der das zukünftige Verfahren und die Veranstaltung der Sportlerehrung thematisiert wird.

Herr Konzelmann teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass alle Kunstrasenplätze fertig gestellt worden sind und die Kunstrasenplätze in Berghausen und Dieringhausen auch bereits eingeweiht wurden.

Die Einweihungsfeiern der übrigen Sportplätze sind wie folgt geplant:

- Sportplatz Derschlag am 09.07.2011
- Sportplatz Strombach am 16.07.2011
- Sportplatz Bernberg voraussichtlich am 15.08.2011

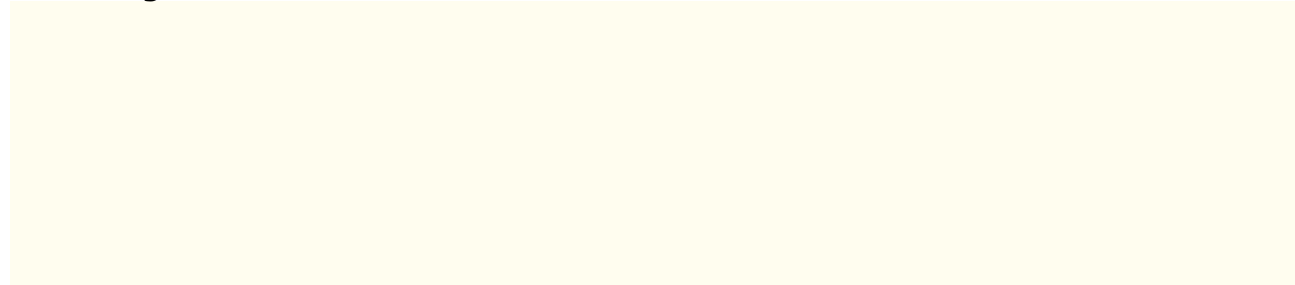
Herr Thome lobte ausdrücklich noch einmal die Umsetzung und das Engagement der Vereine bei dem Bau der Kunstrasenplätze.

Herr Heinen erkundigt sich über die Nachbesetzung der Schulleiterstelle an der Gemeinschaftsgrundschule Derschlag.

Es wird mitgeteilt, dass Frau Peters, entgegen der Empfehlung des Schulträgers, die Stelle angetreten hat.

Nicht öffentlicher Teil :

**TOP 7
Mitteilungen**



Thorsten Konzelmann
Vorsitzender

Peter Thome
Beigeordneter

Peter Gold
StOI.

